

IG Metaller legen Arbeit nieder und streiken



JONAS WODE/HARZ KURIER

Osterode. Am Freitag, 4. November, haben die in der IG Metall Osterode organisierten Arbeitskräfte gestreikt. Sie sind in den Frühschluss gegangen, haben ihre Arbeit vor Schichtende niedergelegt. Um 11.55 Uhr versammelten sich die Mitarbeiter vor dem Werkstor der Thermo Electron LED GmbH. Der Streik wurde ausgerufen, da die Mitarbeiter

aufgrund der aktuellen Inflationsquote ein Lohnplus von acht Prozent fordern. Der zweite Bevollmächtigte und Kassierer der IG Metall Südniedersachsen, Dominik Langosch, teilte auf Nachfrage unserer Zeitung mit, dass die neuen Tarifverhandlungen nur schleppend vorangingen. Aus diesem Grund würden die Warn-

streiks nicht aufhören und in der nächsten Zeit auch weitere folgen, so Langosch. Solange der Forderungen für die Lohnerhöhung nicht zugestimmt wird, werde weiter gestreikt, so Dominik Langosch. Julia Sturmfels, eine Unternehmenssprecherin des Automobilzulieferers Kamax, meint, dass die die Inflation verständlicherweise

ein Top- Thema in den Verhandlungen sei. Sie verweist aber darauf, dass die Unternehmen ebenfalls von der Inflation betroffen seien. Daher könnten die Unternehmen nicht vollständig ausgleichen, so Sturmfels. Dennoch betont sie, dass man den Betriebsräten ein offenes Ohr garantiere und bereit sei, Lösungen zur Zufriedenheit aller zu finden. *jw*